

§ 180. **Klima.** Afrika ist unter allen Erdteilen der heisseste; denn fast $\frac{4}{5}$ seines Gebiets gehört der Tropenzone an. Gesteigert wird die Hitze durch den mangelnden Einfluss des Meeres und teilweise durch den Mangel an Bewässerung sowie durch die Pflanzenarmut der Sahara. Der kontinentale Charakter des Klimas prägt sich besonders scharf in den schroffen Unterschieden zwischen Tages- und Nachttemperatur aus.

Die Regenzeit tritt wie in anderen Tropenländern zur Zeit des höchsten Sonnenstandes ein und wechselt mit anhaltender Dürre. Ein breiter Gürtel in der Wendekreisgegend ist aber durch die Passatwinde regenlose Wüste (Sahara und Kalahari). Der Nordrand und die Südspitze des Erdteils fallen in das Gebiet der subtropischen Zone, und dort akklimatisiert sich auch der Europäer leicht.

§ 181. Die **Bevölkerung** Afrikas (180 Millionen) gehört bis zum Südrande der Sahara vorzugsweise der *kaukasischen* Rasse (Araber, Juden, Abessinier, Berber etc.), in Mittel- und Südafrika der *Negerrasse* an. Die Bewohner Südwestafrikas sind *Hottentotten* und *Buschmänner*, diejenigen von Ost-Madagaskar *Malaien*. — Europäer leben vorzugsweise in den Ländern des Nordrandes und der Südspitze, sowie in den belebten Küstenplätzen.

Der *Religion* nach sind die Bewohner Nord- und Ostafrikas *Mohammedaner*, der grösste Teil der Neger noch *Heiden*. Das *Christentum* ist vertreten in Südafrika, auf Madagaskar, in Abessinien, Ägypten und Algier. Sonst sind mit der Verbreitung desselben erst geringe Anfänge gemacht.

Wie ein grosser Teil der Bevölkerung noch auf einer ausserordentlich tiefen Stufe der Gesittung steht, ein anderer nur eine Halbkultur angenommen hat, so muss auch neuerdings erst durch das Eingreifen der Europäer der Bann der Sklaverei gebrochen werden, welche allenthalben entsetzliches Elend verbreitet.